

Kirschblütenpaar – *Gedichte*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Sabine Wunderlich wurde 1978 geboren und lebt in Leipzig. Nach einem Berufsabschluss 1999 zur Chemiefacharbeiterin, beschäftigt sie sich mit dem Berufsbild der Mediengestalterin für Digital- und Printmedien. Seit 2004 entstehen die meisten ihrer Gedichte. 2006 wird sie Mitglied im Durchblick e. V.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Sabine Wunderlich
Kirschblütenpaar
Mit Illustrationen von Petra Blume
Engelsdorfer Lyrikbibliothek

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86268-183-9

Copyright (2011) Engelsdorfer Verlag
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

9,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt (Seite **109**)

Hochzeit **7**

Rückblick

Der Anfang **11**

Mit dem Kopf durch die Wand **27**

Sieben Brücken **65**

Von morgens bis abends **93**

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Hochzeit

Symbol der Liebe ...

Ringe, die wir seit heute tragen;
Worte, die wir uns leise sagen,
sind ein Symbol und trauen dem Glück,
auf allen Wegen, die wir gehen.
Wo wir uns immer gut verstehen,
schauen wir nach vorn und nicht zurück.

Die Dinge, die dir viel bedeuten
und mich wegen dir oft erfreuten,
werde ich immerzu dir lassen.
Ich weiß, dass du diese Dinge liebst
und mir das gleiche Verständnis gibst.
Wie schön, dass wir zusammenpassen.

Am Morgen sind wir aufgestanden.
Die Liebe zueinander fanden,
weil wir uns damals begegnet sind.
Kein Streit sollt uns vom anderen trennen.
Heute möchten wir uns bekennen
und rufen gemeinsam in den Wind:

Was wir uns wünschen. Es darf reifen.
Wir können es langsam begreifen.
Denn das, was wir erleben wollen:
Gesundheit, Freundschaft, viele Reisen,
unser Glück wird wachsen in Kreisen,
die uns im Leben tragen sollen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Rückblick

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der Anfang

Die Mauer der Empfindungen

Sie wächst gelegentlich.
Dabei war es doch grade so schön.
Was passiert da in mir?
Ich will dich doch sehen
mein Schatz.
Du bist es doch,
oder nicht?

Sie versperrt mir den Weg.
Es ist nicht einfach,
traurig und verletzt wie ich bin.
Nicht wegen dir
mein Schatz.
Aber ich packe noch einen Stein drauf
und will das doch gar nicht.

Dann passiert etwas in meinem Gesicht.
Es versteinert.
Denn die Seele schreit,
will lieben, dich endlos lieben
mein Schatz.
Aber es ist verschlossen
das Tor zur Liebe.

Es schmerzt in mir.
Ich habe Angst
und bin allein.
Dabei möchte ich das Schöne sehen, mit dir
mein Schatz.

Ich werde davon immer wieder träumen,
so dass die Hoffnung bleibt.

Und will am Ende nur leben,
glücklich, nicht allein,
mit dir
mein allerliebster Schatz.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Du bist das Licht

Zart so zart ist jede Stunde
in meinen Träumen.
Ich bin dir so nah.
Dann fühle ich dich tief.
Will dir das Liebste sagen.
Dich umarmen, warm so warm,
dich küssen, spüren, lieben
und deine Augen fühlen
mit meinem Blick.
Dich immer erreichen,
dich fesseln im Glück.

Wir schmelzen zusammen,
innig und endlos.
Warm, tief, zart
und ehrlich,
wie wir es mögen.
Ich vertraue dir.
Wo du mich hinführst
werde ich bleiben.
Du führst mich ans Licht.
Du bist die Sonne
und ich liebe dich.

Ohne

Ohne Sonne
wäre ein Bild
unsichtbar.

Ohne Liebe
ist eine Seele
leer gebrannt.

Ohne dich
an meiner Seite ...
... undenkbar.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wollen

Wir wollen viel
und kriegen manches.

Ich will alles
und krieg nichts.

Du willst mich.
Welch ein Mut.

Deine Seele

Dein Gesicht
es spricht
und lacht.

Dein süßer Mund
immer ein Grund
zum Küssen.

An deine blauen Augen
kann ich glauben.
Du bist schön.

Auf deine warme Haut
sind Phantasien gebaut.
Ganz irre Sachen.

Wenn ich so erzähle
von deiner Seele,
fehlst du mir.

Unter 'nem Baum

Wenn der Tag
zu Ende geht,
und die Nacht
der schöne Mond
am Himmel steht,
sinke ich
in einen Traum.
Dort schlummre
ich mit dir
unter 'nem Baum.

Wir küssen uns
ganz lange
und liegen
umschlungen
Wang' an Wange.
Irgendwann,
lacht die Sonne
am Morgen
ins Zimmer.
Welche Wonne!

So stolz

Weißt du Süßer,
dass ich stolz bin
auf dich.
Richtig doll,
du bist toll
und kostbar.

Du strahlst fast
wie die Sonne
so hell.
Es ist schön,
dich anzuseh'n.
Wunderschön.

Was du mir zeigst
ist sehr wertvoll.
Du weist mir einen guten Weg
und zeigst mir Grenzen richtig,
das ist mir sehr wichtig,
weil ich nicht alles kann.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wenn es still ist

Ein Glas Wein
auf dem Tisch.
Nicht zwei,
heute nicht.

Jetzt ist es still
und ich träume.
Freue mich auf morgen.
Da bist du da.

Und dann sind es
zwei Gläser Wein
auf dem Tisch.
Zwei Seelen, zwei Welten.

Dabei hoffe ich
das es heute so bleibt:
still.
Nur heute.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!